

Blickpunkt Luftwaffe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 CHILE

Die Armada de Chile kauft bei Vulcanair sieben Observer, die für verschiedene Überwachungs- und Transportaufgaben eingesetzt werden sollen. Die Beschaffung wurde Ende September genehmigt. Geliefert werden sollen die Flugzeuge 2016–2017.

Für Such- und Rettungsflüge, Seeüberwachung, Krankentransport und allgemeine Transportaufgaben erhalten sie diverse Missionsausrüstung. Dazu gehört ein AIS (Identifizierung von Schiffen) und eine



Transportflugzeug Observer für Chile.

IR-Kamera. Vulcanair führt den Auftrag auf den «extrem wettbewerbsfähigen Preis» der P-68 Observer 2 zurück. Ausserdem bietet die kleine Zweimotorige Reichweiten bis zu 1480 Kilometern.

 EUROPA

NH Industries hat im Oktober die Übergabe des 250. NH90-Helikopters bekanntgegeben. Die Jubiläumsmaschine wurde an die italienischen Heeresflieger übergeben. Die italienischen Streitkräfte betreiben bereits 30 NH90-TTH und 17 NH90-NFH-Helikopter in der Marineversion.

Der NH90 ist ein mittelschwerer Mehrzweckhelikopter aus europäischer Fertigung. Der Helikopter wird durch zwei Turbinen angetrieben und ist zum grössten Teil aus modernsten Verbundwerkstoffen aufgebaut. Der NH90 ist mit einem Fly-by-Wire-Flugsteuerungssystem ausgerüstet.



Transporthelikopter NH90 im Gebirge.

 LIBANON

Das US-Verteidigungsministerium hat sechs A-29 Super Tucano bestellt, die für den Libanon vorgesehen sind. Die Lieferungen sollen bis Ende Juli 2019 abgeschlossen sein.

Der Vertragswert liegt bei 172,5 Millionen Dollar, wobei Ersatzteile, Bodengeräte, Missionsausrüstung und Service-Dienste eingeschlossen sind. Bei der Information über den anstehenden Auftrag durch die Defense Security Cooperation Agency war im Juni die Rede von einem Kostenrahmen in Höhe von 462 Millionen Dollar. Dabei waren aber auch Bewaffnung (2000 Raketen des Typs Advanced Precision Kill Weapon System) und Selbstschutzsysteme (ALE-47) enthalten.

 ITALIEN

Alenia Aermacchi wird ihren C-27J Spartan mit diversen Massnahmen zu einer Leistungsverbesserung verhelfen. Diese Verbesserungen sollen ab Ende 2017 zur Standardausrüstung gehören, so wird der C-27J Spartan unter anderem mit spritsparenden Winglets und einem modernisierten Rolls-Royce AE2100 ausgerüstet. Das stärkere



Verbesserungen für den C-27J Spartan.

AE2100-Triebwerk wird seine Kraft auf einen neuen Sechsstblattpropeller von Dowty übertragen. Mit dieser Massnahme kann das maximale Startgewicht um 700 Kilogramm auf 32,5 Tonnen erhöht werden.

Der C-27J wird auch mit einer moderneren Avionik ausgerüstet, so erfährt das Flight Management System (FMS), der Wetterradar, das Terrainwarnsystem und die Freund-Feinderkennung einen upgrade. Bei Bedarf überlegt sich Alenia Aermacchi Teile der Verbesserungen auch an Kunden älterer Maschinen anzubieten.

 INDIEN

Pipistrel, der slowenische Produzent von Kleinflugzeugen, kann an die indischen Streitkräfte 194 Maschinen des Typs Virus

SW 80 GARUD liefern. Die 194 Schulflugzeuge für die Anfangsschulung sollen innerhalb der nächsten drei Jahre an Indien geliefert werden. Für Pipistrel handelt es sich dabei um den grössten Einzelauftrag in der 26-jährigen Firmengeschichte. In die Festbestellung wurden auch noch 100 Optionen eingehandelt, diese könnten bei Bedarf eingelöst werden. Pipistrel wird die Lieferungen in acht Monaten beginnen und dann



Pipistrel Virus SW 80 GARUD für Indien.

monatlich sechs bis sieben GARUD für Indiens Streitkräfte bauen. Bei dem Pipistrel Virus SW 80 GARUD handelt es sich um ein aus Kohlefaser gefertigtes Kleinflugzeug.

Die Maschine wird durch einen 80 PS starken Kolbenmotor angetrieben und kann bis zu 220 km/h schnell fliegen. Die maximale Flugdauer gibt Pipistrel mit mehr als drei Stunden an. Der Zweiplätzer kann bis auf eine Höhe von 6000 Metern steigen. Der GARUD ist mit einem Rettungsschirm ausgerüstet.

 RUSSLAND

Sukhoi hat Ende Oktober ein weiteres Su-34 Baulos an die russischen Luftstreitkräfte übergeben. Die ausgelieferten Angriffsflugzeuge stammen aus einem Auftrag, der noch in diesem Jahr vergeben wurde. Mit den Su-34 will Russland bis im Jahr 2020 ihre Su-24 Fencer ablösen. Russland hat insgesamt 124 Su-34 in Auftrag gegeben.

Bei der Su-34 handelt es sich um ein Angriffsflugzeug, das bei jedem Wetter eingesetzt werden kann. Sukhoi spricht bei dem Su-34 von einem Flugzeug der Generation 4+, damit unterstreicht der russische Flugzeugbauer die hervorragenden Fähigkeiten der Su-34.

Die Kampfflugs sind mit einem modernen Fly-by-Wire-Flugsteuerungssystem ausgerüstet und verfügen über zwei effiziente Saturn-AL-35F-Triebwerke, die über eine elektronische Triebwerksteuerung gesteuert werden. Die Reichweite der Maschine wird mit 4000 Kilometern angegeben.

Patrick Nyfeler 